

Herr Dreiner führt den Sachverhalt aus. Für SB Helmut Gebske stellt sich die Frage, worauf der zu beschließende Aufstellungsbeschluss basiert. Er verweist noch einmal auf den entsprechenden Antrag der UWG, diesen und die nachfolgenden zwei TOPs bis zur Fertigstellung des IHK (Integriertes Handlungskonzept) zurückzustellen.

Herr BM Meisenberg weist darauf hin, dass der vorliegende und auch die weiteren zu behandelnden Anträge (TOP 2 und 3) von privaten Investoren gestellt wurden, über die der Ausschuss bzw. der Rat entscheiden könne. Das vorliegende Konzept des Antragsstellers entspreche im Übrigen auch im Wesentlichen der Alternative 2 des städtebaulichen Grundkonzeptes aus dem IHK-Entwurf.

Dennoch sieht SB Detlev Rockenberg nicht die Notwendigkeit heute zu entscheiden, da noch vieles offen sei. Herr Rockenberg möchte abwarten, bis das IHK abgeschlossen ist.

Auf Nachfrage von RM Holger Maurer erklärt Herr Meisenberg, dass auch die Grundstücksgeschäfte erst dann abgewickelt werden können, wenn entsprechende Beschlüsse gefasst werden. Für Grundstücksgeschäfte ist im Übrigen der Haupt- und Finanzausschuss bzw. der Rat zuständig.

In der weiteren intensiven Diskussion weist RM Jürgen Rittel darauf hin, dass man froh über potenzielle Investoren sein könne und man heute mit der Beschlussfassung Klarheit schaffen sollte. Auch RM Christel Kirkes spricht sich für die vorliegende Planung aus und äußert, dass die Bürger einen neuen Verbrauchermarkt brauchen.

Herr BM Meisenberg verliest das vorliegende und im Vorfeld der Sitzung versandte Schreiben der REWE Markt GmbH zum bestehenden Mietverhältnis.

In die ausgearbeitete Beschlussvorlage ist auch die Stellungnahme vom Planungsbüro Dr. Jansen, Köln, mit eingeflossen. Auf Wunsch von RM Holger Maurer wird dieses Schreiben (E-Mail) dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Maurer bittet darüber hinaus um Prüfung, ob es möglich ist einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Eine entsprechende Stellungnahme wurde zwischenzeitlich an die Fraktionen versandt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

SB Günter Berges spricht sich für den HIT-Verbrauchermarkt aus, möchte sich aber heute aufgrund der Sachlage enthalten. Er bittet um Aufnahme dieser Stellungnahme ins Protokoll.